



**Schülerwettbewerb Junior.ING**

# Rheinland-pfälzische Schüler überzeugen mit kreativen Achterbahnideen

In Rheinland-Pfalz stehen die Sieger fest: Bei dem Schülerwettbewerb „Junior.ING“ der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und des Bildungsministeriums sind in diesem Jahr 30 Teams ausgezeichnet worden. Passend zum diesjährigen Wettbewerbsmotto „Achterbahn – schwungvoll konstruiert“ fand die Preisverleihung im Holiday Park im pfälzischen Haßloch statt. Die erfolgreichen Nachwuchsingenieurinnen und Nachwuchsingenieure wurden bei der feierlichen Veranstaltung mit über 350 Gästen für ihre Leistungen geehrt und erhielten eine Geldprämie. Der „Fußball Coaster“ von Leonard Nalbach von der Grundschule Malborn belegte den ersten Platz in der Altersklasse I (Klassen 1–8). Teresa Kollmann und Yasmina Simon von der Berufsbildenden Schule für Technologie und Umwelt Wittlich siegten mit ihrem Modell „Harry Potter und der rollende Schnatz“ in der Altersklasse II (Klasse 9–13). Sie qualifizierten sich damit für den bundesweiten Wettbewerb in Berlin. Außerdem vergab die Jury in diesem Jahr einen Sonderpreis für Nachhaltigkeit. Diesen



Von links: Beratende Ingenieurin Katharina Häuser, Volker Tschiedel und Bernhard Bremm vom Bildungsministerium sowie Vizepräsident der Ingenieurkammer Dr. Uwe Angnes freuen sich mit den Siegern des Wettbewerbs Teresa Kollmann und Yasmina Simon mit ihrem Modell „Harry Potter und der rollende Schnatz“ (Mitte) sowie Leonard Nalbach mit seinem „Fußball-Coaster“ (vorne).

erhielten die Fünftklässler Lorenz Bruchhold, Malte Theiß und Benno Wittke vom

Siebenpfeiffer Gymnasium in Kusel für ihr Modell „Recycling Racer“, das sie aus Plastikmüll fertigten.



Den Sonderpreis für Nachhaltigkeit erhielten die Fünftklässler Lorenz Bruchhold, Malte Theiß und Benno Wittke vom Siebenpfeiffer Gymnasium in Kusel für ihr Modell „Recycling Racer“, das sie aus Plastikmüll fertigten.

**Funktionierende Modelle aus einfachsten Materialien**

Die Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, eine Achterbahn zu entwerfen und ein entsprechendes Modell zu bauen. Zugelassen waren Einzel- und Gruppen-

**THEMEN**

Schülerwettbewerb Junior.ING	1
Recht	3
21. Vergabetag RLP	4
Nachfolgesprechstunde	5
Fort- und Weiterbildung	6



*Knapp 400 Gäste aus ganz Rheinland-Pfalz folgten der Einladung in den Holiday Park nach Haßloch – eine absolute Rekordbeteiligung.*

arbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen. Die Achterbahn sollte aus Fahrbahn und Tragkonstruktion bestehen. Dabei durfte das Modell eine Grundfläche von 30 x 60 Zentimetern sowie eine Höhe von 40 Zentimetern nicht überschreiten. Bei der Gestaltung waren der Fantasie der jungen Konstrukteure keine Grenzen gesetzt. Als Baumaterialien durften die Schülerinnen und Schüler lediglich einfachste Materialien verwenden, die ohne Maschinen bearbeitet werden können, wie Papier, Folie, Kleber, Schnur und Stecknadeln. Zusammen mit dem Modell mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Kugel einreichen. Das

fertige Modell musste bei der Jury einem Funktionstest standhalten, bei dem die Kugel auf der Fahrbahn vom Startpunkt bis zum Endpunkt gelangen musste.

Dr.-Ing. Uwe Angnes, Vizepräsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, war begeistert von der Vielzahl der eingereichten Modelle: „Es ist erfreulich, dass der Wettbewerb auf so reges Interesse bei den Schülerinnen und Schülern stößt, die durch ihre Beteiligung am Wettbewerb Schulfächer wie Mathematik, Physik oder Informatik auch praktisch anwenden. Durch die Arbeit an ihren kreativen Modellen erfahren sie, wie das Wissen aus einzelnen Schulfächern auch für eine spätere Karriere von Bedeu-

tung sein kann.“ Dies gelte ganz besonders für den Ingenieurberuf, bei dem dringend Nachwuchs mit genau diesen Talenten gesucht werde, ergänzte die Beratende Ingenieurin Katharina Häuser.

Auch Bernhard Bremm vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Nachwuchsingegnerinnen und -ingenieure und überbrachte die besten Grüße von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, der Schirmherrin des Wettbewerbs: „Im Wettbewerb habt ihr erleben können, wie spannend der MINT-Bereich ist. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind Bereiche, die wir in Rheinland-Pfalz stärken wollen. Deshalb brauchen wir auch Nachwuchstalente wie euch. Rheinland-Pfalz soll zu einem starken MINT-Land werden. Und vielleicht entscheidet ihr euch



*Bernhard Bremm vom rheinland-pfälzischen Bildungsministerium vertrat Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Schirmherrin des Wettbewerbs, und richtete lobende Worte an die zahlreichen Erbauer.*



*Die Jurymitglieder des Wettbewerbs Katharina Häuser, Dr. Uwe Angnes und Volker Tschiedel (v. l.) mit der Moderatorin der Veranstaltung und stellvertretenden Kammergeschäftsführerin Bianca Konrath (2. v. r.).*

ja auch später für den Ingenieurberuf – das Zeug dazu habt ihr in jedem Fall!“

Bereits zum zwölften Mal lobte die Ingenieurkammer den erfolgreichen Schülerwettbewerb aus. Die Bewertung der Wettbewerbsteilnehmer erfolgte in zwei Gruppen – die Alterskategorie I umfasste Modelle der 1. bis 8. Klasse, die Alterskategorie II die Einsendungen ab der 9. Klasse. Die Erstplatzierten der beiden Altersgruppen qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb in Berlin. Dort treten die besten Brückenbauer aus Rheinland-Pfalz gegen die erfolgreichsten Nachwuchsingenieure aus 14 weiteren Bundesländern an. Die Bundespreisverleihung findet am 14. Juni im Technikmuseum in Berlin statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.junioring.ingenieure.de](http://www.junioring.ingenieure.de).

## Recht

# Welche Pflichten hat der Ingenieur im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung?

Die überwiegende Anzahl der Formularverträge über Ingenieurleistungen orientieren sich am Leistungsbild des §43 Abs. 1 HOAI in Verbindung mit Anl. 12.

Wurden im Vertrag die Inhalte der Leistungsphasen als Leistungspflicht des Ingenieurs vereinbart, schuldet dieser in der Leistungsphase 6 „Vorbereiten der Vergabe“ und in der Leistungsphase 7 „Mitwirken bei der Vergabe“ die dort im Einzelnen aufgeführten Leistungen. Hinzu kommen bei öffentlichen Auftraggebern, so z.B. KVM/ZVB Arch./Ing. Fassung 2013 zusätzliche Vorgaben für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe. Viele Ingenieure stehen vor der Frage, inwieweit die dortigen Leistungspflichten Rechtsberatung darstellen, für die sie im Rahmen der Beratung des Auftraggebers haften.

„Der Ingenieur ist zwar kein „Bauanwalt“ oder „Bautreuhänder“ und deshalb vom Grundsatz nicht zur Rechtsberatung verpflichtet, er wird aber durch das in der HOAI festgelegte Leistungsbild und die Rechtsprechung zu rechtsbesorgenden Tätigkeiten gedrängt“ (Locher, Koeble, Frik Einl. 116, Kommentar HOAI 12. Aufl.). Dies betrifft insbesondere die Leistungsphase 6 und 7. Dies muss sich der Ingenieur durchaus bewusst machen.

Die HOAI hat in der Novellierung 2013 eine Fülle von Bauherrenaufgaben auf den Ingenieur übertragen. Diese sind entweder selbständig, d.h. in eigener Verantwortung oder im Wege einer Mitwirkung zu erfüllen. Insbesondere im kommunalen Bereich werden üblicherweise verlangt:

- Entscheidung zur Wahl der Vergabeart nach § 3 der VOB/A
- Entscheidung zur Auswahl der Bewerber bei einer beschränkten Ausschreibung
- Entscheidung über eine Ausschreibung nach Losen
- Kontrolle der fertig gestellten Ausschreibungsunterlagen
- Mitwirkung bei der Abhaltung der Eröffnungstermine
- Fertigung einer Niederschrift über den Eröffnungstermin



- Mitwirkung bei der Prüfung und Wertung der Angebote
- Erstellung eines Vergabevorschlags

Ob und in welcher Intensität es dem Ingenieur obliegt Bauherrenaufgaben zu übernehmen, hängt vom Einzelfall ab, so dass es keine feste Richtschnur dafür gibt. Der Ingenieur kann sowohl für Fehler bei der Prüfung und Beratung zur Ausschreibungspflicht (so OLG Düsseldorf Urteil vom 27.06.2014, I -17 U 5/14), für die Empfehlung zum Absehen von öffentlicher Vergabe, für die nicht ordnungsgemäße Vergabedokumentation, für die fehlerhafte Beratung der Vergabestelle zur Aufhebung der Vergabe, und für die fehlende Beteiligung an einem Nachprüfungsverfahren in die Haftung genommen werden.

Wenn eine Baumaßnahme mit öffentlichen Geldern gefördert wird, muss der Ingenieur auch die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides zum Vergaberecht beachten. Er haftet, wenn auf seine Empfehlung hin Nachtragsleistungen freihändig vergeben werden und der Auftraggeber deshalb die ihm gewährten Zuschüsse zurückerstaten muss (so OLG Düsseldorf Urteil vom 25.08.2015 - 23 U 13/13).

Ob tatsächlich eine Rückforderung erfolgt, muss der Ingenieur, weil dies überwiegend eine Rechts- und Beurteilungsfrage ist, nicht prüfen. Er muss aber bereits das bloße Risiko einer Rückforderung erkennen und er muss wissen, dass eine besondere Wahl der Verfahrensart gegen vergaberechtliche Vorschriften in jedem Fall besonders rechtfertigungsbedürftig ist.

Der Ingenieur kann sich, wenn er solche Leistungen erbringt, zu seiner Entlastung nicht darauf zurückziehen, dass er keine Rechtsberatung schuldet. Für seine vergaberechtlichen Aussagen ist der Ingenieur verantwortlich. Will der Ingenieur diese Haftungsrisiken ausschließen, muss er bei der Vertragsvereinbarung besondere Sorgfalt walten lassen und Haftungsrisiken, insbesondere soweit sie mit vertieften Kenntnissen im Vergaberecht zusammenhängen, dadurch ausschließen, dass er diese Bauherrenaufgaben nicht übernimmt.

**Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.**  
**Fachanwältin für**  
**Bau- und Architektenrecht**  
**Fachanwältin für Vergaberecht**

## Integration durch Qualifizierung

# Neuer Lehrgang startet im August

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz bietet in Kooperation mit der Akademie der Ingenieure im August dieses Jahres erneut einen Lehrgang für ausländische Akademikerinnen und Akademiker an.

Die kostenfreie Qualifizierungsmaßnahme zum Thema „Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens“ vermittelt das notwendige Wissen, um in einem Planungs-

büro, in einem Bauunternehmen oder in der Bauindustrie zu arbeiten.

Die Akademie der Ingenieure – AkadIng – unterstützt Sie während des Lehrgangs auch aktiv bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und stellt Sie in Unternehmen vor.

Nähere Informationen und den Veranstaltungsflyer finden Sie unter [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)

→ Service → Fachkräfte mit Migrationshintergrund.

### Sie haben Bedarf für sich oder Ihre Mitarbeiter?

Der vierwöchige Lehrgang findet vom 19.08.2019 bis 12.09.2019 in Mainz statt. Anmeldungen mit der Seminarnummer FPIQ-22-000-RLP bitte an [www.akademie-der-ingenieure.de](http://www.akademie-der-ingenieure.de).

## Kooperationsveranstaltung

# 21. Vergabetag Rheinland-Pfalz

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinde- und Städtebund, der Landkreistag und Städtetag laden Sie herzlich ein zum:

## 21. Vergabetag Rheinland-Pfalz

am Montag,  
den 9. September 2019  
von 9:15 Uhr bis 16:00 Uhr

im Schloss Waldthausen,  
Budenheim.

Die Tagungsgebühr beträgt 80,- € pro Person inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze im Internet unter [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)  
→ **Kommunikation** → **Termine**.

### Programm

09.15 Uhr  
**Einlass Kaffeebar**

9.30 Uhr  
**Begrüßung**  
**Gerold Reker**  
Präsident Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

09.45 Uhr  
**Leitreferat der Landesregierung**  
**Dr. Stephan Weinberg**  
Staatssekretär Ministerium der Finanzen  
Rheinland-Pfalz

10.15 Uhr  
**Unterswellenvergabeordnung UVgO**  
**Umsetzung in Rheinland-Pfalz**  
**Dr. Martin Hummrich**  
Leitender Ministerialrat  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau  
Rheinland-Pfalz

11.00 Uhr  
**Kaffeepause**

11.15 Uhr  
**Vergaberecht 2019 und aktuelle Entwicklungen**  
**Norbert Portz**  
Beigeordneter Deutscher Städte- und  
Gemeindebund, Bonn / Berlin

12.15 Uhr  
**Mittagspause**

13.30 Uhr  
**Vortragstitel wird noch bekannt gegeben**  
**Hermann Summa**  
Richter am Oberlandesgericht Koblenz,  
Vergabesenaat des Oberlandesgerichts  
Koblenz

14.15 Uhr  
**Wettbewerbe als Vergabeinstrument**  
**Bürgermeister**  
**Ulrich Richter-Hopprich**  
Verbandsgemeinde Montabaur

15.00 Uhr  
**Rügerecht unterhalb des Schwellenwerts**  
**Hendrik Beiersdorf**  
Vorsitzender  
2. Vergabekammer Rheinland-Pfalz  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau

ca. 16.00 Uhr  
**Ende der Veranstaltung**

**Moderation**  
**Dr. Daniela Franke**  
Geschäftsführende Direktorin  
Landkreistag Rheinland-Pfalz

### Fachliche Beiträge

Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 15.07.2019 an [schaefer@ing-rlp.de](mailto:schaefer@ing-rlp.de). Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

### Urheberrecht

Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

## Impressum

### Herausgeber

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz  
Geschäftsführer: Martin Böhme  
Rheinstraße 4A, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33  
E-Mail: [info@ing-rlp.de](mailto:info@ing-rlp.de) · Internet: [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de)

### Redaktion

Verantwortlich: Martin Böhme, Geschäftsführer  
Redaktion: Irina Schäfer, Bianca Konrath

Redaktionsschluss: 13.05.2019

Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

## Service

# Nachfolgesprachstunde

Die nächsten Termine für unsere Nachfolgesprachstunde Büroübergabe /-übernahme finden am

**20. August 2019 / 15. Oktober 2019 /  
19. November 2019/ 10. Dezember 2019**

einstündig jeweils ab 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer in Mainz statt.

Im Rahmen eines einstündigen Erstgesprächs können Sie in vertraulicher Atmosphäre wichtige Aspekte eines Büroübergabevorhabens und alle rechtlichen, steuerlichen sowie Ihre individuellen Fragen mit einem erfahrenen Experten beraten. Selbstverständlich richtet sich dieses Angebot auch an Personen, die Interesse an einer Büroübernahme haben.

Als Spezialist für Nachfolgeregelungen bei Ingenieurbüros und Anbieter der Plattform [www.nachfolge-boerse.de](http://www.nachfolge-boerse.de), betreut die Dr.-Ing. Preißing AG sowohl Büroinhaber als auch Nachfolgeinteressenten.

### Terminvereinbarung

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte telefonisch unter 06131 – 95986–0 einen Termin.

## Aktuelles

# Bayerischen Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung

Am 20. März 2019 fand die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrats in München statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte waren:

### 1. Wahlen

Der Verwaltungsrat wählte für die Amtsperiode 2019/2022 Herrn Dr.-Ing. Werner Weigl (BaylKa-Bau) zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats, Herrn Dipl.-Soz. Päd. Peter Lehndorfer (PTK Bayern) zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden und Herrn Dr.-Ing. Frank Rogmann (IK Saarland) zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden.

### 2. Vorläufiges Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts zum 31. Dezember 2018 im Vergleich zum Vorjahr:

Im Anschluss an die Wahlen erhielt der Verwaltungsrat nähere Informationen zum vorläufigen Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts zum 31. Dezember 2018:

	Marktwert zum 31.12.2017 in Mio. €	Marktwert zum 31.12.2018 in Mio. €	Performance in %
verzinsliche Anlagen*	452,9	378,3	0,5
Spezialfonds	626,2	766,1	-0,9
direkt gehaltene Immobilien **	45,2	48,4	10,1

Der Bestand an Kapitalanlagen (insgesamt) nach Marktwerten erhöhte sich bis zum Stichtag 31. Dezember 2018 um rd. 68 Mio. € (d.h. um 6 % im Vergleich zum Vorjahr) auf 1,192 Mrd. €.

Die Nettorendite für das Jahr 2018 liegt bei 3,52 %. Das Kapitalanlagen-Portfolio des Versorgungswerks bestand zu 4 % aus direkt gehaltenen Immobilien, zu 32 % aus verzinslichen und kurzfristigen Anlagen

(v.a. Namenspapiere und einfach strukturierte Produkte) und zu 64 % aus Spezialfonds.

Das endgültige Ergebnis des Kapitalanlagegeschäfts 2018 liegt nach Erstellung des Geschäftsberichts im Herbst des laufenden Jahres vor.

\*Inkl. Fest- und Termingelder \*\*Inkl. Beteiligungen

## Ankündigung

# Symposium 2019 „Herausforderung“

Datum: 13. November 2019  
Einlass: 17:30 Uhr  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ort: KING Kultur- und Kongresshalle Ingelheim am Rhein,  
Neuer Markt 5, 55218 Ingelheim  
Gastredner: Henry Maske

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme unter [www.ing-rlp.de](http://www.ing-rlp.de) an.



**Fort- und Weiterbildung****Seminarprogramm  
Juni bis Juli 2019**

AKADEMIE DER INGENIEURE



Bild: Akademie der Ingenieure

Datum	Seminar	Seminar-Nr.
27.06.2019 bis 28.06.2019, Mainz	Bauen im Bestand in Theorie und Praxis- Wiederkehrende Bauwerksprüfung, Bestandsaufnahme und -bewertung	WKBP-11-000-MZ
28.06.2019, Koblenz	DIN V 18599: Anlagentechnik für Architekten und Ingenieure	ATAI-10-E01-KO
02.07.2019, Mainz	„Neue“ Verwendbarkeitsnachweise für Bauprodukte der TGA - in Kooperation mit EIPOS	VTGA-02-E01-MZ
04.07.2019, Karlsruhe	Bauherrenkongress: Digital planen, bauen und betreiben	BBIM-01-E01-KA
10.07.2019, Mainz	Innendämmung im Bestand	IDIB-08-E01-MZ
11.07.2019, Ostfildern	Honorarrecht für Ingenieure in der Praxis - Fallstricke und Lösungen aus technischer und juristischer Sicht	HRFI-02-E01-ES
11.07.2019, Mainz	Projektteams erfolgreich führen - Führen ohne Vorgesetztenfunktion	PTEF-02-E01-MZ
25.07.2019 bis 19.10.2019, Ulm	Zertifikatslehrgang: Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden nach DIN V 18599 und DIN EN 16247	SFNG-09-000-UL

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt. Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.ingenieurbildung-suedwest.de](http://www.ingenieurbildung-suedwest.de). Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

**Mitglieder****Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!**

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

**30. Geburtstag**

Michael Powilleit M.Eng.

**50. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Hahn  
Dipl.-Ing. (FH) Jörg-André Hachenberg  
Dipl.-Ing. Rolf Liesenfeld  
Dipl.-Ing. (FH) Markus Lerch

**60. Geburtstag**

Dipl.-Ing. Bernd Hartmann  
Michael Dausner  
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Holtkötter  
Dipl.-Ing. (FH) Alois Dhom  
Dipl.-Geologe Stefan Pohl  
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Rothenberger  
Roswitha Vollmuth  
Dipl.-Ing. (FH) Karl Lübeck

**70. Geburtstag**

Dipl.-Ing. Herbert Schmitz

**75. Geburtstag**

Dipl.-Ing. Ulrich Gerstner  
Dipl.-Ing. Paul Conrad  
Wilhelm Uhl

**77. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Alois Metrich  
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Doleschal  
Dipl.-Ing. Karl-Wolfgang Mathieu  
Dipl.-Ing. (FH) Willi Brämer

**78. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Günther-Wilfried Heller

**79. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Adolf Becker

**80. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Berthold Becker  
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Heim

**81. Geburtstag**

Ingenieur Herbert Karst

**82. Geburtstag**

Dipl.-Ing. (FH) Werner Rickart

**86. Geburtstag**

Ingenieur Gerhard Kleber

**Verstorbene**

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz trauert um ihren geschätzten Kollegen:

**Dipl.-Ing. Anton Belec** aus Bad Dürkheim

Wir sprechen allen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aus und bewahren den Verstorbenen in Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit ein ehrendes Andenken.